

Thema: **Störfall Bad Münden: Fragen zum Sachstand "Gefahrgutunfälle". - Wurde gelernt?**
Datum: 01.03.2004
An: schuenemann@cdu-niedersachsen.de, christian.wulff@stk.niedersachsen.de,
Guenter.Heiss@mi.niedersachsen.de, juergen.trittin@bmu.bund.de,
Christoph.Unger@mi.niedersachsen.de, hans-juergen.frohns@bku.db.de,
InternetPost@bundesregierung.de, Wolfgang.Clement@spd.de, Manfred.Stolpe@spd.de,
gabriel@sigmar.de, Hartmut.Mehdorn@bahn.de, oeffentlichkeitsarbeit@bahn.de,
Bernd.Malmstroem@bahn.de, otto.schily@spd.de
Kopie an: ob@schoenebeck-elbe.de, w.laurich@schoenebeck-elbe.de, burdorfbm@aol.com,
Hanno.Frenzel@bks.mi.lsa-net.de, urlaub@gailanas-garten.de, info@cdu.ltsh.de,
zettec.pkoeller@web.de, rehr@gdp-online.de, fwoebbecke@hameln-pyrmont.de,
adolf.windorfer@nlga.niedersachsen.de, frank.rex@br-h.niedersachsen.de,
Michael.Hoopmann@nlga.Niedersachsen.de, m.bruder@ltg.hessen.de
Blindkopie: horst-dieter.schmitz@axa.de, michael.koenig@axa.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Anfang März 2004. - ca. 18 Monate nach dem Gefahrgutunfall in Bad Münden v. 09.09.2002 -.

Heute könnte der 30.02.´04 sein. Nehmen wir diesen imaginären Tag zum Anlass uns gemeinsam Gedanken zu machen, was wir aus dem Unfall in meiner Heimatstadt gelernt haben, damit zukünftige Einsatzkräfte und Betroffene nicht wieder die gleichen Ängste und evtl. Schädigungen ertragen müssen.

Ich möchte Sie bitten, das Einsatzprotokoll v. 25.09.02 als Unterlage zu verwenden. -identische Situation, identischer Gefahrstoff-

http://www.ndr.de/tv/halloniedersachsen/data/einsatzprotokoll_bad_muender.pdf

bzw.: unter : <http://www.stoerfall-badmuender.de>

Fragen an die Bahn:

Was würde anders laufen, wenn das gleiche Unglück

wie in Bad Münden v. 09.09.02 z.B. am 30.02.04 geschehen würde?

- 1) Könnte wieder ein Gefahrgutzug mit defekter Bremsanlage einen Bahnhof verlassen?
- 2) Könnte der Lokführer wieder trotz der ihm bekannten Bremsprobleme weiterfahren ?
- 3) Benötigen Sie wieder ca. 1 Std. um die örtlichen Einsatzkräfte über das Gefahrgut zu informieren ?
- 4) Benötigen Sie wieder ca. 1 Std. um die Oberleitungen zu erden?
- 5) Würde die Bahn wieder den Einsatzkräften eine Mitschuld am Ausmaß des Störfalls geben ? (Iran: 19.02.´04 ?)

Wenn nicht, warum nicht? Was hat sich geändert ?

Fragen an die Landesregierung:

Was würde anders laufen, wenn das gleiche Unglück

wie in Bad Münden v. 09.09.02 z.B. am 30.02.04 geschehen würde?

- 1) Werden wieder die Leute vor Ort 4 Tage allein gelassen?
- 2) Wird wieder 4 Tage gewartet, bis die zuständigen Politiker sich der Sache annehmen ?
- 3) Müssen die Fachleute der Landesregierung wieder "gerufen" werden oder kommen sie diesmal sofort und aus eigenem Antrieb ?
- 4) Müsste wieder eine örtliche Wählervereinigung das von den Landesexperten dringend benötigte meteorologische Gutachten beauftragen und selbst bezahlen ?

Wenn nicht, warum nicht? Was hat sich geändert ?

Fragen an die Bundesregierung:

Was würde anders laufen, wenn das gleiche Unglück wie in Bad Münde v. 09.09.02 z.B. am 30.02.04 geschehen würde?

- 1) Sind die Einsatzkräfte auch heute noch auf archaische Identifikations-Systeme angewiesen ? (Blechtafeln, - wenn überhaupt)
- 2) Ist es auch heute noch erforderlich, Expertenwissen, nach mühsamen Recherchen vor Ort, ohne länderübergreifendes System, selbst zu besorgen?
- 3) Sind wieder keine spezifischen Meß- und Analysesysteme zeitnah verfügbar ?
- 4) Gibt es aufgrund der gesetzlichen Lage immer noch keine Klarheit für die Zuständigkeiten bei der Störfallbekämpfung und der Störfallnachsorge anlässlich eines großen Gefahrgut-Unfalls ?

Wenn nicht, warum nicht? Was hat sich geändert ?

Wir haben die Fragen bewußt einfach gehalten, und bitten Sie um möglichst kurz gehaltene aber konkrete Antworten. Für den Fall, daß wir bis zum 31.03. '04 keine Stellungnahme erhalten, gehen wir davon aus, daß sich nichts geändert hat. D.h. die latenten Gefahren durch Gefahrguttransporte aller Art sind Ihnen nur dann wichtig, wenn gerade mal wieder etwas passiert ist. - Das ist nicht gut -

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Reinecke
-Dipl.-Volkswirt-
Vorsitzender "Störfall Bad Münde e.V."
Angerstr. 27a
31848 Bad Münde

Tel.: 05042/929860
Fax: 05042/929862

e-mail: daevdr@aol.com
<http://www.stoerfall-badmuender.de>

P.S.: Dieser Fragenkatalog, als auch Ihre Antworten darauf, werden der interessierten Öffentlichkeit und den Betroffenen bekannt gemacht.